

Schwierigkeiten bei der Kooperation mit dem Kindergarten

Beitrag von „baum“ vom 15. Juli 2015 21:29

Wir haben allein fünf Kindergärten im Sprengel (allerdings wohnen die Kinder teilweise nicht mehr in unserem Schulsprengel), das macht dann 9 Vorkurse (davon sind 2 schon mit kombinierten Kindergarten-Gruppen, weils anders nicht geht bzw. nicht gerecht wäre) - und zur Schuleinschreibung sieht es dann so aus, dass viele Kinder die wir im Vorkurs fit für die Schule gemacht haben woanders landen und wir dafür Gastschüler von noch anderen Kindergärten bekommen.

Da ist die "Vorarbeit" schwer, wir können leider NICHT alle künftigen Erstklässler schon ab dem Kindergarten im Auge behalten bzw. kennenlernen.

Und ansonsten ists wie überall: ein paar Kindergärten mit tollem Konzept und fittem Personal, andere mit "offenem Chaoskonzept ohne Regeln" - da ist Stifthaltung oder mal ne Schere in die Hand nehmen teilweise überhaupt nicht Thema, es kommt immer sehr auf die konkreten Leitungen an, wie die Zusammenarbeit gestaltet wird / werden kann

Ganz großes Problem: Die Kollegin, die offiziell den Job "Beauftragte für Kiga-GS" hat, erhält nicht einmal eine Anrechnungsstunde, soll aber zu den 9 Kindergärten und übergeordneten Gremien Kontakt halten, auf Fortbildungen gehen und Elternabende (mit)gestalten.

Einige "gute" Kindergärten haben ihren Tagesablauf so vollgepackt mit Angeboten & Förderterminen & Ritualen, dass sie fast keine Zeit mehr haben, Vorkurskinder insgesamt 3h pro Woche abzugeben - das artet jedes Jahr in hohe Diplomatie, eiskaltes Gepoker und im dümmsten Fall in abstruse Vorkurs-Termine aus.